Im Zeitraum von etwa 1350 bis 1750 wurden jährlich mehrere Tausend Graurinder von ungarischen Viehtreibern, den sog. Hajduken, nach Bayern getrieben. Die „Oxen“ aus der ungarischen Puszta wurden benötigt, um den Fleischbedarf der Bevölkerung in den großen Städten Süddeutschlands zu decken.

Das Fleisch der weißgrauen, großwüchsigen Ochsen zählte zu jener Zeit zu den beliebtesten Nahrungsmitteln. Bei der reichen Bürgerschicht galt es als ganz besondere Spezialität.

Die genügsamen Tiere waren selbst nach dem langen Trieb noch kräftiger als einheimische Rinder. Die ungarischen Oxen wurden auch im Ackerbau eingespannt, so mancher Ox zog genauso viel wie zwei seiner bayerischen Artgenossen.

Nachdem die ungarischen Graurinder lange Zeit vom Aussterben bedroht waren, leben heute wieder ca. 25.000 Tiere in den Nationalparks Hortobágy und Körös-Maros.

Der beinahe in Vergessenheit geratene Handels- und Triebweg der ungarischen Graurinder wird unter anderem durch den „Dachauer Oxenweg“ touristisch wiederbelebt.

OXENSTOPP

Die Tour führt Sie zu zahlreichen Wirtshäusern, Cafés und Biergärten. Gönnen Sie sich ruhig mal einen „Oxenstopp“!

TIPP

In Altomünster können Sie sich auch E-Bikes im Informationsbüro am Marktplatz leihen.

Infobüro Markt Altomünster
Marktplatz 7 (am Rathaus)
Tel.: 08254 999 744 | www.altomuenster.de

Bürozeiten: Mo, Di 9–13 Uhr und 15–17 Uhr,
Mi-Fr 10-13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

An mehreren historisch belegten Standorten werden die letzten Spuren der Oxen im Dachauer Land auf Infotafeln anschaulich bezeugt.

Die Radltour „Dachauer Oxenweg“ folgt diesen Spuren der Oxen entlang des Zeitlbach- und des Glonntals. Satteln Sie auf, folgen Sie den Spuren der Oxen und genießen Sie die malerische Landschaft!

In Altomünster, Markt Indersdorf, Vierkirchen und Petershausen haben Sie Anschluss ans S-Bahn-Netz nach Dachau und München.

Dachau AGIL
Amper-Glonn-Ilm-Land e.V.

DACHAUER LAND
Viel mehr Land als Sie denken.

Dachau AGIL e.V.
Naherholung und Tourismus
Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 08131 272 8605
Fax 08131 666 430
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

DACHAUER LAND
Viel mehr Land als Sie denken.

ALTBAIERISCHER OXENWEG

Altbaierischer Oxenweg im Dachauer Land

Mit dem Radl auf den Spuren des historischen Oxentriebs

Klosterkirche Altomünster

Der Dachauer Oxenweg schlängelt sich durchs Zeitlbachtal vorbei am äußerst sehenswerten Altomünster, führt dann quer durch die „Oxenrie“ und folgt dann dem Radweg nach Indersdorf. Hier lohnt sich ein Besuch der Klosterkirche.

TIPP

Brauchen Sie eine Abkühlung? Das Naturbad in Vierkirchen lädt Sie bei gutem Wetter zu einem erholsamen Besuch ein.

Naturbad Vierkirchen
Am Bauhof 2
85256 Vierkirchen
Tel.: 08139 935 520

Schloss Hohenkammer

Bei Schloss Hohenkammer endet die Radltour „Dachauer Oxenweg“ vorerst – die Spuren der Oxen lassen sich aber noch mehrere hundert Kilometer weiter bis nach Ungarn verfolgen.

Zuverlässiger Wegbegleiter:
Das Logo des Oxenwegs zeigt Ihnen stets die richtige Route und weist auf thematisch bedeutende Orte hin.

TIPP

Abwechslungsreiche Wanderwege laden Sie ein, unsere Landschaft auch mal zu Fuß zu erkunden. Nähere Infos erhalten Sie in der Touristinformation im Rathaus Altomünster sowie im Alten Zollhäusl in Dachau.

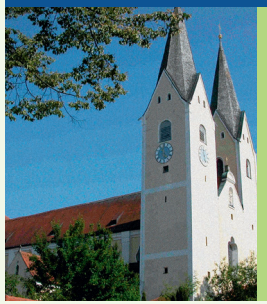
TIPP

Ausgebildete Gästeführer erzählen Ihnen Geschichte und Geschichten rund um den Markt Altomünster.

TIPP

Die Bronzefiguren mit den markanten Hörnern aus dem 18. Jahrhundert aus der Kirche St. Leonhart in Pasenbach sind vermutlich Votivgaben der ungarischen Hajduken.

Kloster Indersdorf



Von Markt Indersdorf führen die Spuren entlang der Glonn durchs Weichser Moos – das größte noch verbliebene Talniedermoor im Tertiären Hügelland – nach Weichs und weiter nach Petershausen.

Durch die Natur den Oxen auf der Spur: Flur- und Straßennamen aus alten Karten geben uns noch heute Zeugnis von den Oxen in Bayern.

INFO

Der „Dachauer Oxenweg“ knüpft bei Tödtenried an den 19 km langen, nach Augsburg führenden, „Altbaierischen Oxenweg“ an. Von Tödtenried bis Schloss Hohenkammer kann man gut 42 km nahezu steigungsfrei und immer gut beschildert den Spuren der ungarischen Graurinder weiter folgen.